

155
156

Verzeichnis der
Handschriften
MONUMENTA GERMANIAE HISTORICA

2. September 1943.

zwei für die Aufsätze Böwe, Zatschek und Bock. Da keine
nur noch der Aufsatz Hitzner. Ich will mich daher in den
nächsten Tagen an die endgültige Fertigstellung des Bespre-
chungsstoffs machen (ich mag noch den Umfang berechnen und
nummernieren). Geworn ich in der letzten Zeit haben der viel-

Herrn
Prof. Dr. Theodor Mayer neben
z. Zt. Neukirchen a. d. Enknach

Ihre Güte an die Mitarbeiter sind mir vielen Dank
und Freude. Sehr verehrter Herr Professor,

heute morgen kamen Ihr Anruf und
der Brief an Dr. Erdmann, dessen Inhalt ich Dr. Erdmann, der
schon seit einigen Tagen nicht recht auf dem Posten war und
heute mit starken Brustschmerzen im Bett bleiben mußte, tele-
fonisch mitgeteilt habe. Wir hoffen sehr, daß seine Erkrankung
leichterer Natur ist; vorerst steht es so, daß er immerhin ein-
ige Tage zuhause bleiben müssen wird.

Zu Ihren Anfragen über die Möglichkeit eines Weiterar-
beitens in Berlin kann ich nur soviel sagen, daß die Stabi
im Augenblick zwar nicht verleiht, den Ausleihbetrieb aber
wieder aufnehmen will. Die Ubi leiht laufend weiter aus. Im
Historischen Seminar sind zwar einige Sicherstellungsmaßnahmen
getroffen (Dubletten und einige wertvolle oder wenig benutzte
Reihen sind in den Keller gebracht worden, aber so aufgestellt,
daß man notfalls nachsehen kann) aber der Betrieb soll aufrecht-
erhalten werden. Natürlich hängen diese Arbeitsmöglichkeiten
davon ab, wie es mit den Angriffen wird.

Die Bestellung der Schlafwagenplätze hat Frl. Mesters
in die Hand genommen, und sie versichert, daß die Bestellung der
Hinfahrtkarten in Ordnung geht. Für die Rückfahrt konnte sie
allerdings keine besorgen.

Leider kann ich Ihnen über Salzburg noch immer keinen
sicheren Bescheid geben. Eben kam ein Anruf von Oberregierungs-
rat Dahnke, der auf seine Anfrage an die Deutsche Botschaft-
Rom noch keine Nachricht hat und uns unterrichten will, sobald
er etwas erfährt. Da auch auf seinen Akten noch gar kein Termin
vorgesehen ist, wird die Tagung wohl kaum in naher Zeit zu-
standekommen.

Zum Schluß kann ich noch die erfreuliche Nachricht ge-
ben, daß von Böhlau wieder Korrekturen eingetroffen sind, und